

24. Dezember 2018, Heiliger Abend. Der Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 12.25 Uhr in den Computer.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater, spreche jetzt und in diesem Augenblick, durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Ich gebe euch heute einige Weisungen, die euch auf die Heilige Nacht vorbereiten sollen.

Nun habt ihr, Meine geliebte kleine Schar, die Vorbereitungen für den Heiligen Abend getroffen. Ihr habt die alte Tradition beibehalten, die Meine Tochter Katharina jedes Jahr gepflegt hat. Der Tisch ist festlich gedeckt für das heutige Abendessen. Es gibt, wie immer, die Weihnachtswürstchen mit einer besonderen Sauce nach uraltem Rezept und Sauerkraut und dazu ein festliches Getränk.

Die Weihnachtsbäume im sakralen Raum und auch im Wohnzimmer sind geschmückt und die Krippe ist aufgestellt. Hell leuchten die vielen Lichterketten. Die wunderschönen Blumen, die roten und weißen Amaryllis und auch die Weihnachtssterne sind eine Pracht. Der Altar ist festlich mit einer Weihnachtsdecke geschmückt. Nichts wurde von euch, Meine Geliebten, ausgelassen. Die Leuchter am Altar wurden auf Hochglanz gebracht und mit neuen weißen Kerzen versehen.

Auch ihr, Meine Geliebten, werdet euch festlich kleiden zum Hochheiligen Abend. Um 18.00 Uhr beginnt das Festessen und um 22.00 Uhr die Hochheilige Festmesse zum Heiligen Abend. Meine geliebte Gefolgschaft, auch ihr, könnt euch zu dieser Zeit einschließen und die Hochheilige Nacht feiern.

Es ist alles vorbereitet. Auch Meine Katharina, die vierte Person eurer kleinen Schar, schaut vom Himmel aus zu und erfreut sich eurer gefestigten Gemeinschaft.

Meine Geliebten, Ich, der Himmlische Vater, möchte an diesem Abend euch Dank sagen, dass ihr so fest zusammen gehalten habt. Nichts konnte euch auseinander bringen. Alles habt ihr durchgestanden und gestärkt seid ihr aus allen Problemen herausgekommen. Ich danke euch, Meine Geliebten. So ist es, wenn man sich mit der Übernatur verbindet. Diese tiefe innere Freude kann euch niemand nehmen. Sie ist einfach himmlisch.

In dieser Hochheiligen Nacht, wirst du, Meine Kleine, einige Engel um den Opferaltar sehen. Sie werden das Spruchband in der Hand halten: „**Gloria in Excelsis Deo.**“ Sie stimmen dabei in den Gesang mit ein. Diese Freude werde Ich Dir und auch euch, Meine Geliebten, schenken. Ihr sollt diese himmlische Freude erleben. Der ganze Himmel freut sich mit euch.

Nehmt diese Freude mit in euren Alltag. Sie wird euch helfen, die kommenden Probleme zu bewältigen.

Schaut auf das kleine Jesuskindlein in der Krippe. Es wartet auf eure Wiegenlieder, die ihr Ihm jedes Jahr gesungen habt.

Auch die tägliche Anbetungsstunde wird nicht fehlen, denn die Psalmen sind wie an jedem Tag wichtig. Auch den Rosenkranz habt ihr heute Morgen gemeinsam gebetet.

Danach hatte Ich für euch alle eine festliche Adventsstunde zum Ausklang dieser Zeit vorgesehen. Wichtig war für euch die Gelassenheit und Ruhe, die von euch ausgestrahlt wurde. Ich war dabei und habe euch die festliche Ruhe eingehaucht. An nichts sollte es euch fehlen.

So ist es, Meine Geliebten, wenn man mit der Übernatur verbunden ist. Das kann niemand ersetzen, denn der Göttliche Wille spielt die ausschlaggebende Rolle. Ihr habt euch hingegeben und Ich, euer liebender Himmlischer Vater, habe die Geschenke ausgeteilt. Ihr seid in Meinem Bannkreis, Meine Getreuen. Nichts kann euch diese Stunden der Freude ersetzen. Alles ist einfach himmlisch.

Meine geliebten Kinder das Weihnachtsfest ist ein Familienfest das besinnlich in den eigenen Wohnungen gefeiert werden soll.

Nur leider haben viele Menschen keine gültige Ehe geschlossen. Das führt natürlich zum Streit. Die Heilige Nacht der Weihnacht rührt die Herzen. Nur das möchte man eigentlich nicht.

Was tun dann die meisten? Sie fliehen in fremde Länder, wo man dem Weihnachtsfest entkommt. Nur leider gibt es heute Probleme mit dem Flugverkehr, denn die Terroristen haben die Flughäfen lahm gelegt. Es ist stundenlanges Warten angesagt. Das nimmt man dann noch gern in Kauf. Der Süden und die Sonne locken. Dort kann man dem Weihnachtsfest entfliehen. Dort fließt der Alkohol in Strömen und es gibt auch viele Tanzvergnügen. Der Beziehungswechsel ist angesagt, denn man bleibt ja nicht bei ein und demselben Partner. Man tauscht ihn einfach aus. Alles ist möglich, wenn es nur zum Vergnügen zählt.

Meine lieben Kinder, man darf heute nicht mehr nachdenken. Das führt nur zur Unruhe. Man möchte ja das Vergnügen auskosten. Mit dem Smart Phone hat man die Konversation unterbrochen. Man teilt sich nur noch per Phone mit. Das ist bequemer. Man kann sich nicht mehr über die Dinge unterhalten. Man soll nicht einsam sein. Doch das ist die größte Einsamkeit, denn man unterhält sich ja gar nicht mehr richtig. Die Freimaurer haben sich halt etwas ausgedacht, das der Jugend schaden soll.

Es darf auf keinen Fall eine Ruhe einkehren. Man benötigt überall eine Geräuschkulisse und schaltet das Fernsehen oder den Computer ein. Oder man steckt die Ohrstöpsel des Radios in die Ohren. Dann kann man überall Musik hören. Vor allen Dingen kommt man nicht mehr zum Nachdenken. Die Jugend hat man bereits umfunktioniert.

Der Antichrist hat unweigerlich seinen Einzug gehalten. Es stört auch niemand, dass es keine Besinnung zu diesem Fest gibt. Man lebt eben ohne Gott dahin. Ein liebender Gott ist den Menschen fremd geworden. Es darf das Gefühl nicht anrühren.

Auch wächst der Drogenkonsum ganz gewaltig an so einem besinnlichen Fest. Der Mensch betäubt sich und er kommt ganz bestimmt nicht zur Besinnung.

Die Kardinäle und Bischöfe künden nicht mehr die Wahrheit. Sie leben mit der Homosexualität, als wäre es das Normalste. Sie setzten sich nicht für die wahre und katholische Kirche ein.

Was im Vatikan geschieht wird unter der Verschwiegenheit praktiziert. Aber Ich, der Gewaltige und Allwissende werde alles aufdecken. Nichts bleibt im Dunklen.

Meine Kinder, bleibt in der Wahrheit und wendet euch nicht von dem wahren und einzigen katholischen Glauben ab. Seid wachsam, denn ihr bekommt die Angriffe des Bösen zu spüren.

Bleibt standhaft, denn es gibt wirklich nur einen Wahren und Katholischen Glauben. Den sollt ihr leben. Dann seid ihr mit der Übernatur verbunden und nichts kann euch von dieser Wahrheit abbringen. Seid dankbar und lobt und preist den Dreieinigen Gott, wenn ihr in den Einzigem und Wahren Glauben hineingeboren seid.

Die Liebe ist das Aushängeschild des katholischen Glaubens. Wenn die Wurzeln gelegt sind, so kann man immer wieder darauf aufbauen. Nehmt den Strohalm zur Hand. Er wird euch vor dem ewigen Feuer bewahren. Meine geliebten Kinder, kämpft um des Glaubens willen. Es lohnt sich den Wahren Glauben zu bekennen. Die Zeit Meines Kommens steht dicht vor der Tür.

Bereitet euch mit einer guten Beichte vor. Einen Beichtstuhl werdet ihr ganz bestimmt finden. Ihr befreit euch dann von eurer Sündenlast und könnt von neuem beginnen.

Ich liebe euch und Ich wünsche, dass ihr unter dem weiten Mantel der lieben Gottesmutter flieht, denn sie sammelt ihre Kinder unter ihren weiten Mantel.

Glaubt und vertraut, denn der Himmel wird sich zeigen. Schaut jeden Tag ans Firmament ihr werdet Veränderungen feststellen. **Glaubt nicht allen Menschen, sondern wendet euch direkt in einer Anbetungsstunde an den verborgenen Sohn Gottes, der euch ganz nahe sein will und euch in die richtigen Bahnen lenkt.** Entwickelt keine Ängste vor den Ungläubigen sondern bekennt euch offen zum Wahren Glauben.

Staunend werdet ihr vor der Größe Gottes niederfallen und Er wird euch in die Arme nehmen, wie ein verlorenes Schaf. Bleibt in der Wahrheit. Ihr werdet geliebt, jeder einzelne von euch. Weicht nicht von der Wahrheit ab, denn sie ist eure kostbare Perle und die müsst ihr hüten.

Ich segne euch mit allen Engeln und Heiligen, mit eurer liebsten Mutter und Königin vom Sieg in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

Seid Meine Geliebten, denn Ich möchte euch alle an diesem Hochheiligen Weihnachtsfest beschenken.